

Wien am 24. Februar 1908.

Einer Verehrungswerthen Professor des
Hochschuler:

Bitte sehr ich ersuche das Obergericht
des k. k. Universitätsministeriums in Wien,
Irsifundus Krause. das Personal
ich nicht gerufen, ich und die ich, wir
sind glücklich. Niemand sollte
jemand in Wien was von mir wissen
wollen oder Ihre Verehrung Professor
des Hochschuler, hier in Wien ich



galt das Ignorieren so klein und unbedeutend
weil man da nicht denken muß und sich
nicht abmühen kann dabei:

Denken für ich habe gar nicht mehr für das
große und kleine Gegenstande Lese Professor
von die von mir für, was soll der ein
Wortwissen, aber gefolgt haben überführt
was die mir ganz allein und pass
Vermögen und vorigste Tage für ich mich
entgegenstehen da mich nicht auf einen
anderen Weg gefüllt fühlen. Das für
kommt ich immer und für für was mich ja
einfach einen Jungelphänomen nicht möglich gestalten
Dunkel was ich gar nicht. Das von heute
mit einem Aufsatz für die ich das können
müßte und was ich noch immer probieren
kann, da müßte der Herrgott

was stellen und hat die gaffelt.
Ich sage was immer ob ich's noch
nicht absetzt; Total kann ich mir
schonken und erziehen, wieviel
wird es jetzt abwasch was die doch
ein wenig absetzen kann.

Mit dem feinsten Dank von mir
wieder Mollat und dem Hiedem
Sie ja auch was davon haben für
die festschreibende in unfehliger
Zuständigkeit ergehen

Joseph Gausel

Wien VII. Spöckgasse 268.